

Newsletter

Ausgabe 2 /2025



Liebe Leserinnen und Leser,

eine chancengerechte Gesellschaft lebt davon, dass Familie, Beruf und Bildung miteinander in Einklang stehen. Denn nur wenn Kinder unabhängig von ihrer Herkunft faire Chancen auf Bildung und Teilhabe haben und Eltern zugleich ihre beruflichen Perspektiven verwirklichen können, entstehen echte Zukunftsperspektiven.



© Dominik Butzmann/photothek

Genau hier setzen Sie an: die Lokalen Bündnisse für Familie.

Mit Ihren praktischen Ideen und Projekten tragen Sie dazu bei, die Familien im Alltag zu entlasten und zu unterstützen. Ob durch umfangreiche Betreuungsangebote, inner- und außerhalb der Schulferien, oder durch Veranstaltungen, die das Familienbewusstsein vor Ort regelmäßig in den Fokus rücken. Sie schaffen Räume, in denen Familien unterstützt und Kinder gefördert werden. Für dieses Engagement danke ich Ihnen herzlich!

Als Bildungs- und Familienministerin ist es mir ein besonderes Anliegen, Ihre Arbeit sichtbar zu machen und zu unterstützen. Ich freue mich darauf, die wertvolle Arbeit der Lokalen Bündnisse noch besser kennenzulernen. Viel Freude beim Lesen dieser Newsletter-Ausgabe und weiterhin viel Erfolg bei Ihrer wichtigen Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen

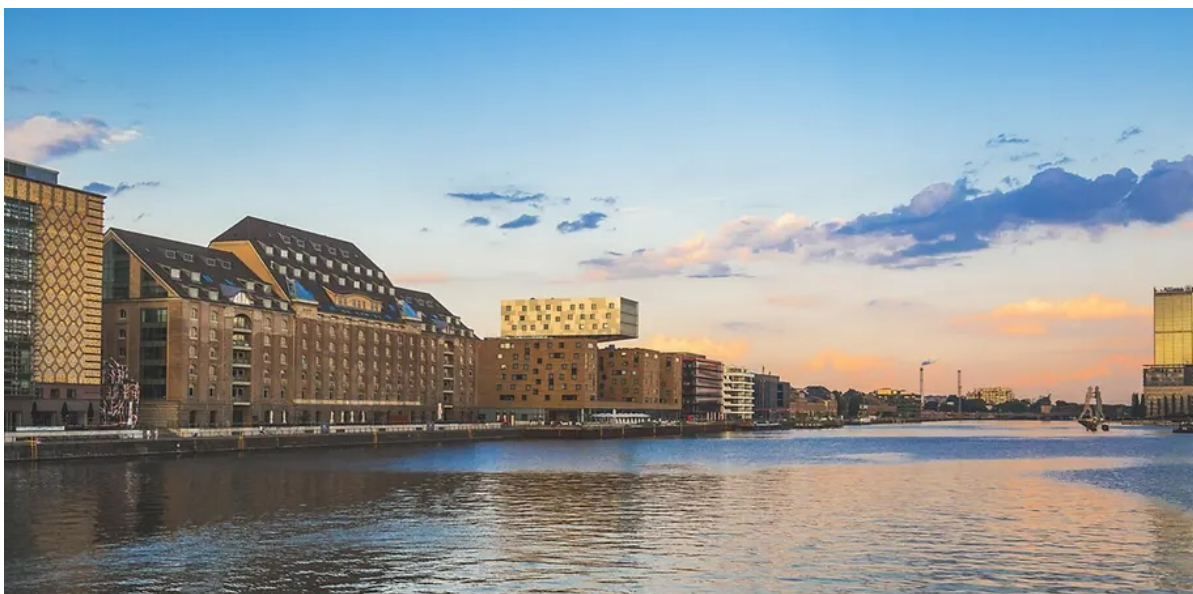
Karin Prien

Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Inhaltsverzeichnis

- Der Countdown zum Bündnisdialog 2025
 - Rückblick Aktionstag
 - Quartalsthema 2: Unterstützung für Familien im Alltag
 - Arbeitshilfe: Lokale Bündnisse als Wegweiser im Medienalltag
 - 2 Fragen an Bündnisfreund Prof. Dr. Martin Bujard
-

Der Countdown zum Bündnisdialog 2025



Im Herbst steht ein besonderes Highlight für die Bündnisfamilie an: der Bündnisdialog findet am 14. November 2025 in Berlin statt. Unter dem Motto „Mehr als ein Netzwerk – Lokale Bündnisse als Motor für Familienfreundlichkeit“ kommen besonders engagierte Bündnisse aus ganz Deutschland zusammen und werden für ihren Einsatz gewürdigt. Neben der feierlichen Auszeichnung der Siegelbündnisse gibt es für alle Teilnehmenden die Möglichkeit zum Austausch mit der Bundesinitiative des Bundesfamilienministeriums.

In dieser Meldung finden Sie weitere Informationen zum geplanten Programm des Bündnisdialogs 2025.

Rückblick Aktionstag 2025



© Familienbündnis Altenberge e.V

Am 15. Mai 2025 haben die Lokalen Bündnisse für Familie den Internationalen Tag der Familie unter dem Motto „Zeit für Wir: Familie leben“ gefeiert. Über 125 Bündnisse setzten mit kreativen Aktionen ein Zeichen für mehr gemeinsame Familienzeit und stärkten so das Zusammengehörigkeitsgefühl vor Ort. Ob Familienfestival in Nürnberg, Familiennachmittag im Schloss Königs Wusterhausen oder Wanderungen, Kinderquiz und Stadtführungen im Kitzinger Land – die Vielfalt der Angebote war beeindruckend.

Eindrücke vom Aktionstag finden Sie in unserer [Galerie](#). Eine Übersicht teilnehmender Bündnisse bietet die [Aktionslandkarte](#).

Zur Galerie

Zur Aktionslandkarte



© Familienbündnis Altenberge e.V

Im zweiten Quartal widmete die Bundesinitiative sich dem praxisnahen Thema ‚Unterstützung für Familien im Alltag‘. Obwohl 44 Prozent aller Eltern Deutschland als familienfreundlich einschätzen, wünschen sich viele Familien bessere Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege. Besonders Alleinerziehende, kinderreiche Familien und Patchworkfamilien brauchen mehr Wertschätzung und konkrete Unterstützung im Alltag. Familienfreundlichkeit beginnt vor Ort und Lokale Bündnisse können auf vielfältige Weise aktiv werden und Familien individuell unterstützen:

- **Regionale Angebote schaffen:** Familienfeste, Eltern-Kind-Cafés oder Freizeitaktionen organisieren
- **Vereinbarkeit fördern:** Flexible Betreuungsangebote oder Unterstützungsnetzwerke aufbauen
- **Finanzielle Teilhabe ermöglichen:** Mitgliedsbeiträge für Vereine oder Kurse bezuschussen
- **Netzwerke stärken:** Mit Mentorinnen, Mentoren und Bündnisfreundschaften zusammenarbeiten

Weitere Informationen zum Quartalsthema finden Sie in dieser [Meldung](#).

[Zur Meldung](#)

Arbeitshilfe Digital dabei: Lokale Bündnisse als Wegweiser im Medienalltag



© BMBFSFJ

Ob sichere Mediennutzung, digitale Teilhabe oder generationsübergreifende Projekte – viele Lokale Bündnisse unterstützen Familien aktiv im digitalen Alltag. Die neue Arbeitshilfe „Digital dabei“ zeigt praxisnahe Beispiele: von Computerkursen und Kita-Apps über Infoabende zu Medienkonsum bis hin zu VR-Brillen für Berufsorientierung. Auch die Bündnisarbeit profitiert von digitalen Lösungen. Hybride Veranstaltungsformate, Social-Media-Kanäle und innovative Ansätze wie Postkarten mit QR-Codes machen die Arbeit der Bündnisse noch effektiver und beseitigen Barrieren.

Weitere Informationen zur Arbeitshilfe finden Sie in dieser [Meldung](#).

[Zur Meldung](#)

2 Fragen an Prof. Dr. Martin Bujard, Forschungsdirektor beim Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung und Bündnisfreund



© Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

Geburtenraten sind rückläufig, die Bevölkerung wird älter: Der demografische Wandel verändert zunehmend unsere Gesellschaft. Wie kann eine nachhaltige Familienpolitik dieser Herausforderung begegnen?

Der demografische Wandel stellt uns zweifellos vor große Herausforderungen, birgt aber auch Chancen, wenn wir ihn aktiv gestalten. Wichtig ist, dass junge Erwachsene unterstützt werden, ihre Kinderwünsche umzusetzen.

Denn unsere repräsentative FReDA-Studie zeigt, dass sich junge Menschen durchschnittlich 1,8 Kinder pro Frau bzw. pro Mann wünschen. Die Geburtenrate liegt dagegen bei 1,3.

Eine nachhaltige Familienpolitik kann helfen, solche Rahmenbedingungen zu setzen, dass junge Paare ihre Kinderwünsche realisieren. Sie hilft ihnen, zentrale Lebensziele zu erreichen und die gesamte Gesellschaft profitiert davon, da es langfristig Sparzwänge der Renten-, Pflege und Gesundheitssysteme verhindert und den Fachkräftemangel entlastet.

Dazu sollte die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mütter und Väter gleichermaßen gestärkt werden, um Familien die Möglichkeit zu geben, Kinderwünsche zu realisieren und gleichzeitig beruflich aktiv zu sein. Dazu gehören flexible Arbeitsmodelle, eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung und eine faire Aufteilung von Sorgearbeit. Zum anderen geht es darum, Familien in allen Lebensphasen zu unterstützen – von der Geburt über die Erziehung bis hin zur Pflege älterer Angehöriger. Es geht nicht nur um die Geburtenrate, sondern um das Wohlbefinden von Familien insgesamt und die Sicherstellung eines gesellschaftlichen Zusammenhalts über Generationen hinweg. Dazu brauchen Familien in speziellen Lebensphasen einfach mehr Zeit, die „Rushhour des Lebens“ muss entzerrt werden. Darum wird es auch in meinem Impuls beim Bündnisdialog 2025 gehen.

Welche Rolle können die Lokalen Bündnisse hier spielen?

Die Lokalen Bündnisse für Familie spielen eine absolut entscheidende Rolle bei der Umsetzung einer nachhaltigen Familienpolitik. Sie sind die Akteure vor Ort, die die spezifischen Bedarfe der Familien in ihrer Region am besten kennen und passgenaue Lösungen entwickeln können.



Projekte zur Vereinbarkeit zu initiieren, beispielsweise durch die Förderung von generationenübergreifenden Angeboten oder die Schaffung von familienfreundlichen Infrastrukturen. Indem sie den Dialog fördern und die Lebensrealitäten von Familien sichtbar machen, tragen sie maßgeblich dazu bei, dass Familienpolitik nicht nur auf dem Papier existiert, sondern im Alltag der Menschen ankommt. Sie sind die Brücke zwischen der politischen Ebene und den Bedürfnissen der Familien und somit unverzichtbar für eine zukunftsfähige Gesellschaft.

Folgen Sie uns auf YouTube für mehr Updates und Nachrichten aus der Initiative!



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Herausgeber:

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
11018 Berlin

Servicetelefon: (030) 201 791 30

Fax: 030 1 85 55 - 44 00

Redaktion, Gestaltung, Produktion:

Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie

Träger: DIHK Service GmbH

www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de

© 2025 Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn **[hier abbestellen](#)**.